






Mittwoch: In den Morgenstunden wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar bei Frühwerten von etwa 10 Grad. Im weiteren Verlauf gering bewölkt, Vormittagstemperaturen 15 Grad. Mittags zusehends teils wolbig, teils recht sonnig bei Tageshöchstwerten von 19 Grad. Im Laufe des Nachmittages und gegen Abend wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern, Temperaturen später bei 11 Grad. In der Nacht zunächst gering bewölkt. Gegen Mitternacht wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Danach meist sternklar. Es kühlt auf Werte um 6 Grad ab.
Die weiteren Aussichten: Die Toppwerte liegen am Donnerstag um 11 Grad. Dabei teils wolbig, teils recht sonnig. Nachts Tiefstwerte bei 5 Grad. Am Freitag zumeist gering bewölkt Temperaturen zum Mittag und Nachmittag um 14 Grad.

© www.weather365.net	Mi	Do	Fr	Sa	So
Wetter					
TMax / TMin [°C]	19 / 10	11 / 6	14 / 5	18 / 3	20 / 6
Niederschlag [mm]	2	1	0	0	0
Regenrisiko [%]	40	40	20	0	0
Bodenfeuchte [%nFK] Lössboden 30-60cm Tiefe	93	93	88	88	88
Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]	8	8	7	8	9
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	extrem 6,5 m/s	extrem 7,6 m/s	extrem 6,2 m/s	mittel 4,3 m/s	leicht 2,5 m/s

Mit dieser Aussendung des Weinbaufaxes gehen wir in das Vegetationsjahr 2018. Zunächst werden wir das Weinbaufax nur einmal wöchentlich aussenden bis die heiße Phase des Rebschutzjahres beginnt.

Die Rebschutzhinweise beziehen sich auf den „Leitfaden zum Rebschutz 2018“, der beim Amtlichen Rebschutzdienst (oder demnächst im Internet: www.lwg.bayern.de/weinbau) bezogen werden kann.

Wie gehen wir ins neue Jahr

Monat	Niederschlag		Temperatur	
	Monat	Mittel 81-2010	Monat	Mittel 81-2010
November 17	67,7	45	5,11	4,5
Dezember 17	60,9	54	3,11	1,4
Januar 18	58	43	4,94	0,5
Februar 18	11,7	37	-3,25	1,4
März 18	51,3	47	3,6	5,3
Mittel der Monate	49,9	45,2	2,70	2,62

Im Gegensatz zu einigen trockenen Wintern in den vergangenen Jahren gehen wir mit wassergesättigten Böden in das Frühjahr. Wasserpflügen auf den Feldern bereits nach geringen Niederschlägen und plätschernde Quellen, die bereits einige Jahre trocken lagen, zeigen dies auch in der freien Natur an. Zusätzlich hat der meist bewölkte Himmel die Verdunstung verhindert. Demzufolge sollte in den kommenden Wochen jede Befahrung der Weinberge nur bei ausreichend abgetrockneter Oberfläche geschehen, damit Strukturschäden an den Böden, die bei solchen Verhältnissen weit in die Tiefe gehen (Chlorose), nicht entstehen. Die kühlen Temperaturen im

Februar und März haben die zu frühe Entwicklung durch den warmen Januar (bereits Bluten bei Burgundersorten) gestoppt. Diese Woche wird es wärmer. Die noch kühlen Temperaturen des Bodens werden aber große phänologische Entwicklungssprünge noch unterdrücken. Das Bluten der Reben wird allgemein einsetzen, bzw. sich verstärken.

Esca

Sind mit Esca befallene Stämme im Winter herausgeschnitten worden, dürfen diese nicht in den Weinbergen gelagert werden um Sporenflug zu verhindern.

Vorbeugende Anwendung von „Vintec“ (Notfallzulassung bis 30.4.18)

Die höheren Temperaturen in dieser Woche sind für eine Anwendung günstig.

Das Präparat Vintec enthält als Wirkstoff *Trichoderma atroviride* SC1. Dieser Pilz ist ein Gegenspieler (Antagonist) von Esca verursachenden Pilzen. Dies bedeutet, dass mit *Trichoderma* besiedeltes Holz weitgehend nicht von Esca auslösenden Pilzen besiedelt werden kann. Bei verschiedenen Versuchen konnten gute Besiedelungsraten des Holzes nach der Anwendung festgestellt werden. Bleibt die Besiedelung bestehen könnte dies einen Schutz gegen spätere Infektionen mit Esca auslösenden Pilzen darstellen.

Anwendung

Das Präparat Vintec ist für einen Einsatz in der Rebschule und in jungen Reben bis zum 4. Standjahr zugelassen. Es muss eine gute Benetzung, der durch den Rebschnitt verursachten Schnittflächen, sichergestellt werden. Nur dann ist eine sichere Etablierung des antagonistischen Pilzes gegeben. Die weiteren Empfehlungen dienen ebenso diesem Ziel.

Folgende Anwendungsbedingungen im Freiland sind einzuhalten.

- Die Aufwandmenge beträgt 200 g/ha in 100 l Wasser. Die Anwendungskonzentration von 0,2% (2g/l Wasser muss eingehalten werden.
- Eine gute Benetzung der Wunden im Bereich des Stammkopfes ist sicher zu stellen. Daher sind Geräte, die gezielt auf die Schnittwunden applizieren (Rückenspritze), am sinnvollsten.
- Vor dem Ansetzen mit Vintec ist der Brühetank gut von Pflanzenschutzmittelrückständen zu reinigen.
- Die Anwendung muss vor dem starken Bluten der Reben stattfinden, um ein Abwaschen zu verhindern.
- Neben der guten Benetzung sind die Witterungsbedingungen für eine erfolgreiche Ansiedlung des Antagonisten zu beachten.
- Die Temperatur muss mindestens 5 Stunden über 10°C liegen
- Die Luftfeuchtigkeit muss über 70% liegen
- Fällt nach der Behandlung stärkerer Regen oder tritt ein Nachtfrost ein ist die Behandlung zu wiederholen.
- Eine zweimalige Behandlung ist zugelassen.

Vintec ist bei einer Lagertemperatur von 4-5°C ca. zwei Jahre, bei 15°C nur 6 Monate in der ungeöffneten Packung haltbar.

Je früher das Veredelungsholz mit dem antagonistischen Pilz „*Trichoderma atroviride* SC1“ (Vintec) besiedelt wird, desto sicherer werden Esca auslösende Pilze unterdrückt. Sprechen Sie daher frühzeitig mit ihrem Rebveredler, wenn Sie mit Vintec behandelte Reben aus ihrer Rebschule beziehen wollen.

Aushängung Dispenser für die Pheromonverwirrung und der Pheromonfallen

Die Temperatursummen zur Abschätzung des Traubenwicklerfluges zeigen noch keine Notwendigkeit zur Aushängung der Pheromonfallen oder der Dispenser zur Verwirrung an. Vor der 16. Kalenderwoche (ab 16. April) ist ein Aushang nicht erforderlich.

Kontrollfallen Traubenwickler:

Hinweis der BASF zu unterschiedlichen Ködern in den Kontrollfallen für Pheromonverwirrungsgebiete:

Die Fallen der BASF für den Bekreuzten Traubenwickler enthalten, aufgrund von Lieferschwierigkeiten, teils Köder der Firma „Bio Lure“. Bei den „Bio Lure“-Ködern ist jedoch zu berücksichtigen, dass zur Aktivierung die Schutzfolie auf der Vorderseite abgezogen werden muss. Nur dann wird das Pheromon auch freigesetzt. Leider ist dieser Hinweis nur kleingedruckt und in englischer Sprache auf der Schutzfolie enthalten. Nach dem Abziehen der Schutzfolie auf der Rückseite kann der Köder auf der seitlichen Innenfläche des Fallenkörpers angeklebt werden. Wir bitten die Hinweise zu beachten.

Knospenschädlinge (Rhombenspanner, Erdraupen)

Die höheren Temperaturen werden die Knospennascher in den kommenden Tagen aus ihren Winterverstecken locken. Kontrollieren Sie daher befallsverdächtige Anlagen. Eine akute Gefahr besteht allerdings noch nicht.

Austriebsbehandlung gegen Milben und Schildläuse

Erst wenn die Knospen dick werden und die Knospenschuppen aufreißen ist der Zeitpunkt für eine Austriebsbehandlung in befallenen Anlagen gekommen. Je nach weiterer Temperaturentwicklung kann damit aber frühestens zum Ende der nächsten Woche gerechnet werden.

Prüfplakette Pflanzenschutzgeräte

Kontrollieren Sie die Gültigkeit ihrer Plakette und melden Sie sich bei Bedarf für den „Spritzentüv“ an. Eine Überprüfung des Gerätes auf Funktionstüchtigkeit schützt vor unliebsamen Überraschungen beim ersten Einsatz.